

Nahrungsmittel aus Ungarn für Wien.

Beschluß des ungarischen Ministerrates.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 18. Juni.

Wie „Az Ujsag“ erfährt, wurden in dem heute nachmittag unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Doktor Wekerle abgehaltenen Ministerrat umfassende Verfügungen getroffen, um zur Binderung des Noistandes in Wien beizutragen.

Im Laufe des heutigen Nachmittags rollten zehn Waggons Frühkartoffeln in die österreichische Hauptstadt und morgen werden weitere zwanzig folgen.

In einigen Tagen beginnt in der Gegend des Marchtales und des Waagtales die Einbringung der Fehung von Frühkartoffeln. Der größte Teil des Ertrages dieses nahe an Oesterreich gelegenen Landstriches wird an Wien und Niederösterreich abgegeben werden.

Außerdem werden große Quantitäten Speiseöl und Fett für die notleidenden Bergwerksgebiete Oesterreichs abgegeben.

Ungarn ist auch bereit, Wien mit einem großen Kontingent von Rindern auszuhefen, wodurch es möglich sein wird, in Wien die Fleischrationen zu erhöhen.

Wie wir erfahren, ist Ungarn derzeit außerstande, Oesterreich Getreide oder Mehl zur Verfügung zu stellen. Die jetzt bei den Requirierungen aufgebrauchten Mengen reichen kaum für das Durhalten bis zur neuen Ernte.